



MITTELSTÄNDISCHE TRADITIONSREEDEREIEN GERATEN VERMEHRT UNTER DRUCK.

Schiffahrts- und Finanzkrise, Piraterie und P3-Allianz haben ihre Spuren hinterlassen.

Hamburg, 04.04.2014: Die mittelständischen Traditionsreedereien dürfen sich nicht im operativen Tagesgeschäft verfangen, sondern müssen mit unternehmerischem Weitblick die strategische Entwicklung, Diversifikation oder Spezialisierung aktiv vortreiben, und die nötigen strukturellen, finanziellen, und personellen Rahmenbedingungen für eine langfristige Perspektive schaffen.

Hamburg: 04.04.2014: Manch klangvoller und geläufiger Name aus der hanseatischen Schifffahrt, der noch vor wenigen Jahren oder Jahrzehnten untrennbar mit den norddeutschen Hansestädten verbunden schien, ist zwischenzeitlich sang- und klanglos entschwunden, oder hat zumindest seine Unabhängigkeit eingebüßt. Das bezeugt nicht zuletzt die Übernahme der traditionsreichen Ahrenkiel Reederei durch die ebenfalls in Hamburg ansässige MPC Münchmeyer Petersen Steamship.

Gleichwohl beweist die aktuelle Neugründung der Zeaborn-Reederei am Standort Bremen, dass die Schifffahrtsbranche auch heute noch ihre Chancen birgt und nicht alle Attraktivität verloren hat. Doch auch wenn sich noch heute aussichtsreiche Perspektiven bieten, steht eines fest: Die Zahl der Neugründungen, Start-Ups und Spin-Offs ist der Zahl der Fusionen, Joint-Ventures und Insolvenzen im Reedereisektor merklich unterlegen. Der Trend ist ebenso eindeutig wie unaufhaltsam.

„Vor allem geschäftsführende Gesellschafter, deren Traditionsunternehmen durch mehrere Generationen hindurch gewachsen sind, scheuen sich häufig davor, rein

kaufmännisch motivierte Entscheidungen zu treffen, Betriebsprozesse anzupassen, einzelne Geschäftsbereiche auszugliedern und ganze Standorte stillzulegen,“ erläutert Raoul Richau, Gründer und Inhaber der Beratungsagentur RICHAU CONSULTING. „Um die weitreichende Tradition mit einer langfristigen Perspektive für Unternehmen und Mitarbeiter zu verknüpfen, ist aber beizeiten konsequentes Umdenken erforderlich, die Bereitschaft für radikale Veränderungen und das Verständnis, Business Development nicht als zeitlich befristetes Projekt, sondern als permanenten Prozess zu verstehen.“

Auch wenn sich die Schifffahrtsbranche wieder erholen wird, die Zeiten, in denen der Welthandel doppelt so stark gewachsen ist wie die Weltwirtschaft, sind erst einmal vorbei, und die Reedereibranche ist heißer umkämpft als jemals zuvor. Da ist der Umstand nur ein schwacher Trost, dass die Schifffahrtskrise die Reedereibranche bei weitem noch nicht so hart getroffen hat, wie die deutschen Traditionswerften.

Vor diesem Hintergrund dürfen sich die mittelständischen, inhabergeführten Reedereien nicht im operativen Tagesgeschäft verfangen, sondern müssen mit unternehmerischem



Weitblick und Wagemut die strategische Entwicklung, Diversifikation oder Spezialisierung vortreiben, und die nötigen strukturellen, finanziellen, und personellen Rahmenbedingungen schaffen. Denn nur mit bedarfsgerechten Strukturen, kompetenten Führungskräften und motivierten Mitarbeitern voller Tatendrang lassen sich auch die Probleme von morgen sicher und effektiv bewältigen.



ZUM AUTOR

Raoul Richau, Jahrgang 1977, studierte Rechtswissenschaften und Betriebswirtschaft und sammelte von 1999 bis 2007 mehrjährige Beratungserfahrungen in namhaften Wirtschaftskanzleien, Steuerberaterbüros, Prüfungsgesellschaften und Unternehmensberatungen. Seit 2007 verantwortete er als Kaufmännischer Bereichsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung die Abteilungen Controlling, Finanzen, Steuern, Recht und Personal innerhalb mittelständischer, inhabergeführter Unternehmen und Unternehmensgruppen. Zu seinen Aufgaben zählen dabei unter anderem die Begleitung der strategischen Unternehmensausrichtung und Organisationsentwicklung. 2011 gründete er die Beratungsagentur RICHAU CONSULTING.

FIRMENPORTRAIT

RICHAU CONSULTING unterstützt mittelständische, inhabergeführte Familienunternehmen an den Standorten Kiel-Hamburg-Bremen bei Veränderungsprozessen mit den erforderlichen fachlichen Kompetenzen und personellen Ressourcen durch den gezielten Einsatz von Interim Managern und die Übernahme von Beratungsmandaten.

PRESSEKONTAKT

RICHAU CONSULTING · Herr Raoul Richau
Glockengießerwall 17 · 20095 Hamburg
Telefon +49-40-33313-773
Telefax +49-40-33313-774
kontakt@richauconsulting.de
www.richauconsulting.de